

Herstellerstimmen zu den aktuellen Marktschwerpunkten und Technologietrends

Facettenreiche drupa 2016

Anlässlich der drupa sprachen wir mit den Herstellern über ihren Fokus im Druckmarkt und die aufkommenden Trends in der Druckbranche. Umfassende Digitalisierung und ein maximaler Automatisierungsgrad waren hierbei von entscheidender Bedeutung.

Jörg Hunsche

Market Development Manager HP Indigo und PWP, DACH



Für HP lag der Fokus auf dem Digitaldruck in seiner größten Vielseitigkeit. Diese haben wir den Besuchern in Halle 17 in den unterschiedlichsten Facetten vorgeführt,

sei es mit Lösungen für das Large-Format-Printing, den Akzidenzdruck, Commercial Print oder das Publishing-Segment auf Basis von Highspeed-Inkjet. Anhand dieses breit aufgestellten Portfolios halten wir für jedes Segment eine passende Lösung bereit. Ein ebenfalls nicht zu vernachlässigender Bereich ist das Industrial Printing. Dieses Segment wächst für HP enorm, und zwar nicht nur im Etikettenbereich, sondern auch bei der Herstellung von flexiblen Verpackungen. Hier hat HP in den letzten zwei bis drei Jahren große Marktanteile gewinnen können. Darüber hinaus gibt es auch aufgrund unserer hohen Maschinenverfügbarkeit und den entsprechenden Materialstärken in den jeweiligen Formaten eine deutlich wachsende Akzeptanz für das Faltschachtelsegment.

Uns war es wichtig, anlässlich der drupa wirklich ausgereifte, vertriebsfertige Lösungen zu zeigen und nicht, wie viele andere Hersteller, Prototypen und Technologievorschauen. Wir haben in Düsseldorf nur Neu- bzw. Weiterent-



In Halle 17 demonstrierte HP gemeinsam mit zahlreichen Partnern die Vielseitigkeit des Digitaldrucks.

wicklungen existierender Technologien vorgeführt. Eine der beiden Ausnahmen bildete hierbei unsere HP Indigo 50000 Digital Press B2 Rollenmaschine, die automatisch Vor- und Rückseite durch eine Wendeeinheit bedruckt und aktuell noch eine Technologiedemonstration ist.

Blickt man gezielt auf das HP Indigo-Geschäft, ist sicherlich die Materialvielfalt ein nach wie vor wichtiges Thema. Hier konnten wir bereits seit vielen Jahren überzeugen und diese noch weiter ausbauen. Inzwischen bietet HP auch neue Farben an. Speziell mit der Weiterentwicklung der HP Indigo 10000, der HP Indigo 12000, forcieren wir nun sehr massiv die Farb- und Materialvielfalt im Format B2. Bis dato war dies noch ausschließlich der 10000er vorbehalten. Mit der HP Indigo 12000 Digital Press bieten wir nun auch bei veredelten bzw. höherwertigen Produkten eine deutlich gesteigerte Produktivität.

HP ist es gelungen, auch im Highspeed-Inkjet-Bereich die dpi-Zahlen zu verdoppeln, sodass wir in diesem Segment ein qualitativ erheblich höherwertiges Druckbild erzeugen können. Dies wird insbesondere bei Schriften deutlich. Durch nochmals verbesserte Farbwerte sind wir zudem in der Lage, gerade bei Hauttönen oder Bild-Schattierungen wesentlich weichere Farbübergänge zu erzielen, sodass die Maschine auch im Publishing-Sektor größere Akzeptanz findet. Mit Blick auf die

bereits abgeschlossenen Installationen hat sich herausgestellt, dass sich diese Highspeed-Inkjet-Technologie vornehmlich in einer Lücke zwischen der Indigo ElectroInk und der klassischen Rollenoffsettechnologie manifestiert. Dies liegt daran, dass in diesem Segment insbesondere die Faktoren Geschwindigkeit, Umsetzung, Individualisierung und Wirtschaftlichkeit von hoher Relevanz sind. Gerade bei der Katalogproduktion existieren noch enorme Einsparungspotenziale, da Kataloge heute in deutlich geringerer Auflage gedruckt werden. Dabei nehmen sie jedoch an Vielfältigkeit, beispielsweise durch unterschiedliche Sprachvarianten zu. Und genau darin liegt die Stärke des Digitaldrucks im Highspeed-Inkjet-Bereich.

Ruth Isheim

Corporate Communications, Kama



Kama hat mit seinem drupa-Auftritt insbesondere den Anforderungen des kleinauflagigen Verpackungsdrucks Rechnung getragen. Im Mittelpunkt stand dabei der Workflow für digital gedruckte Faltschachteln mit unserer neuen KAMA

DC 76 ASB, die auf den erfolgreichen ProCut-Modellen basiert, und der neu entwickelten Faltschachtelklebmaschine KAMA FF 52i für Kurzaufgaben. Die DC Stanz- und Prägemaschine wartet mit Servo-Technologie auf und ermöglicht das schnelle Entkoppeln des Bogenanlegers vom ebenfalls servo-betriebenen Hauptmotor. Damit konnten wir das Einrichten erheblich vereinfachen und verkürzen. Bei einem neuen Auftrag kann der Anwender jetzt unter voller Geschwindigkeit einen Testbogen laufen lassen und prüfen. Wenn alles passt, koppelt er den Bogenanleger wieder ein und die Produktion läuft. Die DC-Stanze verfügt über ein Auto-Register, um die von den Markenherstellern geforderte höchste Genauigkeit sicherzustellen. Die SB-Unit (Stripping, Blanking) übernimmt das Ausbrechen der Zuschnitte und Fenster, das Ausblasen von Eurolöchern und die Trennung der Nutzen. Diese Arbeitsschritte erfolgen allesamt inline und kostensparend ohne Werkzeuge. Üblicherweise würde man zum Stanzen, Ausbrechen und Separieren drei Funktionstürme benötigen, das heißt auch drei Werkzeuge und dreimal Einrichtezeit. Mit unserer SB-Unit konnten wir die Weiterverarbeitung auf ein einziges Werkzeug reduzieren. Das Stanz-/Rillwerkzeug behalten wir ganz bewusst, weil es als bislang einziges Verfahren 1A Rillqualität erzeugt – für die Faltschachtel ein absolutes Muss. Die Verpackung ist das Gesicht der Marke am PoS und höchst relevant für den Kaufimpuls. Hier wollen die Hersteller keinen Kompromiss. Die separierten Schachtelzuschnitte werden anschließend in der hoch automatisierten KAMA FF 52i gefaltet und geklebt. Es ist die erste Faltschachtelklebmaschine, die für Kleinauflagen entwickelt wurde und verkürzt den Jobwechsel auf wenige Minuten.

Beatrix Blab

CFO Rogler Software

Für uns lag auf dieser drupa der Schwerpunkt ganz klar auf dem Thema Automatisierung. Dies zählt aktuell zu den wichtigsten Themen innerhalb unserer Branche, wie wir auch immer wieder von unseren Kunden hören. Aus diesem Grund stellen wir auch spannende Module auf ganz neuer technologischer Basis für



Druck/Verpackung/Label zur Verfügung, die Anwendern ein höheres Maß an Automatisierung erlauben. Ein Beispiel hierfür ist sicherlich unser neues Tool, das

wir für die Kalkulation entwickelt haben. Als Grundlage für dieses spannende Modul haben wir in einer Wissensdatenbank, die jemals vorgenommenen Kalkulationen zusammengefasst und extrahieren aus ihr – abhängig vom Maschinenpark des Kunden und der Definition des Produktes – den optimalen Produktionsweg. Als Ergebnis präsentiert die Software mehrere Möglichkeiten samt Preis. Die Produktion wird dabei auf Basis der Original-Kostensätzen des Kunden berechnet. Auf Basis dieser integrierten Wissensdatenbank deckt Rogler alle gängigen Produkte ab. Dies entspricht etwa 70 bis 90 % des gängigen Produktionsaufkommens. Den spezialisierten Rest müssen Druckdienstleister dann im Expertenmodus nach wie vor eigenständig detailliert kalkulieren. Aber auch diese neu hinzugekommenen Kalkulationen werden in die Datenbank aufgenommen, und das System wird sie in Zukunft finden und vorschlagen.

Um jedem Kunden eine auf ihn und seine Anforderungen abgestimmte Lösung anzubieten, haben wir unsere neue Software nach Größenordnung gestaffelt. Aufgrund des modularen Prinzips unserer Software besteht die Möglichkeit, auch nur einzelne Module zu erwerben und einzusetzen. Interessenten für unser Gesamtsystem sind definitiv größere Strukturen. Aber selbstverständlich bieten wir auch Lösungen für kleinere Unternehmen an. So bieten wir beispielsweise eine Cloud-Lösung an, die für Unternehmen bis zu 10 Plätzen sinnvoll ist. Durch diese Staffelung können wir letztendlich alle Unternehmensgrößen ansprechen, und so vielfältig war auch bisher schon das Spektrum unserer Kunden und reicht vom 1-Mann-Betrieb bis zum 1.000 Mann starken Unternehmen. Daher sind es mitnichten nur große Strukturen, die von unseren Automatisierungen und Softwarelösungen profitieren, denn auch Mittel- und Kleinbetriebe sehen ihren Wettbewerbsvorteil verstärkt in der Optimierung ihrer Kern-Prozesse.

Neues Layout



iOS nur 10,00 €
Android nur 10,00 €



iOS kostenlos
Android kostenlos

Lesen Sie Mobil!

Suchen Sie
„worldofprint“
im
Apple-App-Store
oder bei
Google-Play!